

Anna Oberrauch*

Bericht zum IMST-Fachdidaktiktag 2023 – Fachgruppe GW

* anna.oberrauch@ph-tirol.ac.at, Institut für fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Forschung und Entwicklung, Pädagogische Hochschule Tirol

Im Rahmen der diesjährigen IMST-Tagung, die am 26. und 27. September 2023 an der Universität Innsbruck (und parallel dazu hybrid mittels Online-Teilnahmemöglichkeit) stattfand, stand das Tagungsthema „*Future Skills – Welche Lehrer*innen-Professionalität braucht die Schule von morgen?*“ im Fokus. Dies nahm die Fachgruppe ‚Geographie und wirtschaftliche Bildung‘ zum Anlass, sich gemeinsam mit den Teilnehmenden mit der Frage auseinanderzusetzen, welche Potentiale der neue GW-Lehrplan für die Sekundarstufe I bietet, um Future Skills umzusetzen und weiterzudenken. Die Basis dafür schufen Kurzimpulse von Karin Golser-Ebner („Das eigene Ich in einer vernetzten Welt“), Lars Keller („GW-Unterricht für eine sozialökologische Transformation“), Sandra Milz („Wertvoller – GW-Unterricht. Arbeit, Geld und Nachhaltigkeit in der Finanzbildung“), Daniel Raithofer („GW-Unterricht resilienzförderlich gestalten“) und Robert Vogler („Vernetzung, Digitalität, Mobilität – Warum ein zeitgemäßer GW-Unterricht Voraussetzung von 21st Century-Skills ist“). Anschließend wurde diskutiert, welche Chancen und Herausforderungen sich aus dem Lehrplan für einen zukunfts-fähigen GW-Unterricht ergeben und welche blinden Flecken diesbezüglich in Wissenschaft, Schul- und Hochschulpraxis sowie Curriculumsentwicklung sichtbar werden und weiter gedacht werden müssen. Unter anderem zeigte sich, dass wechselseitiger Dialog und Transfer zwischen Praxis und Wissenschaft und ein Hinterfragen traditionell geprägter Bilder von dem ‚was Geographie und Wirtschaft ist‘ zentral sind, um offen und konstruktiv neuen Leitideen des Lehrplans zu begegnen.

Am Nachmittag wurde nach einem Kurzimpuls zu den zentralen Innovationen des neuen Lehrplans 2023 von Herbert Pichler gemeinsam mit Vertreter*innen von Schulbuchverlagen und Schulbuch-Autor*innen das Tagungsthema hinsichtlich des Mediums ‚Schulbuch‘ fokussiert: Welche Chancen und Herausforderungen bringt der neue Lehrplan für das Medium ‚Schulbuch‘ mit sich? Wie kann ein zukunftsorientierter Unterricht mit den neuen Schulbüchern gelingen? In Gruppen wurden entlang ausgewählter Kompetenzbeschreibungen der 1. Klasse bestehende Schulbuchwerke analysiert. In der Kürze der Zeit konnten

dabei nicht mehr als erste Eindrücke gewonnen werden, die eine sehr unterschiedliche Interpretation und Umsetzung des neuen Lehrplans sichtbar machen. Beispielsweise zeigte sich, dass in einigen Werken umfassende neue Kapitel entstanden, die sich intensiv neuen Kompetenzbeschreibungen widmen, während in anderen Werken neue Zielsetzungen in bereits bestehende Strukturen integriert wurden.

Das bunte Teilnehmer*innenfeld der Fachgruppe (Lehramtsstudierende, Lehrer*innen, Fachdidaktiker*innen, Schulbuchautor*innen und Verlagsvertreter*innen) eröffnete die Möglichkeit, Einsichten in jeweils andere Akteur*innenperspektiven zu bekommen und besser zu verstehen, mit welchen Herausforderungen und Spannungsfeldern diese jeweils konfrontiert sind. Wenn sich auch zeigte, dass das Medium ‚Schulbuch‘ hinsichtlich der Umsetzung zukunfts-fähiger Bildungskonzepte immer wieder an seine Grenzen kommt, war es ebenso beeindruckend, festzustellen, was in der Kürze der Zeit (9 Monate zwischen Erlass der neuen Lehrpläne im Jänner 2023 und dem Erscheinen der Schulbücher zu Schulbeginn 2023) unter hohem Zeitdruck umgesetzt werden konnte. Die Frage, welche Rolle das Medium ‚Schulbuch‘ für eine zukunfts-fähige Bildung im GW-Unterricht spielen kann und soll, bietet offene Enden, die es gilt, kritisch-konstruktiv und kreativ aufzugreifen.

Auf der Webseite der GW-Fachgruppe am IMST-Fachdidaktiktag (<https://gwb.schule.at/course/view.php?id=402§ion=2#tabs-tree-start>) finden Sie weitere konkrete Einblicke in Ergebnisse der Tagung, die Möglichkeit, in die Impulsvorträge reinzuhören sowie Informationen zu weiteren aktuellen fachdidaktischen Projekten und Initiativen.

Das Organisationsteam des Fachgruppen-Programms bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die konstruktiven Beiträge und das Dabeisein. Im Besonderen sei auch den Verlagen Hölzel, ÖBV, Olympe, Veritas und Westermann für das Bereitstellen der neuen Schulbuch-Erstaussagen gedankt.

Das Organisationsteam
Paul Hofmann, Alfons Koller,
Anna Oberrauch & Herbert Pichler